

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/050(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	Donnerstag, 16.05.2019	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2019
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Kenntnisnahme des Grundsatzbeschlusses zum Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst DS0036/19
 - 5.2 Themen für die Oberbürgermeisterdienstberatung am 11.06.2019 in Randau-Calenberge
 - 5.3 Auswertung Osterfeuer
- 6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda
Michael Kaufholz
Barbara Nowack
Oliver Pattloch
Johanna Pellmann
Geschäftsführung
Eileen Herrmann

Abwesend:

Vorsitzende/r
Günther Kräuter

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Michael Kaufholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 6 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 5:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2019

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 18.04.2019 einstimmig mit 5:0:0.

4. Anfragen

Frau Nowak teilt mit, dass sich ein Tier (eventuell Marder) in der Dachschräge (nach Eingang ins OG links) des Bürgerhauses Calenberge befindet. Durch Herrn Egerland wurde eine Falle aufgestellt, um das Tier einzufangen. Frau Nowak bittet darum, das KGM darüber zu informieren.

Weiterhin informiert Frau Nowak, dass die Überdachung und das Geländer des Seiteneingangs am Bürgerhaus Calenberge erneuert wurden, und äußert ihr Lob für das tolle Ergebnis. Die neue Überdachung und das Geländer wurden durch Herrn Perlberg und Herrn Grzelka geplant und mit den von der Stadt zur Verfügung gestellten Baumaterialien errichtet.

Abschließend setzt Frau Nowak darüber in Kenntnis, dass der Regenwassereinlauf im Straßenbereich auf Höhe des Grundstücks Calenberger Dorfstraße 3 erneuert wurde. Frau Hesse gibt den Hinweis, dass die Einläufe auf dem Gehweg jedoch immer noch nicht erneuert wurden. Herr Kaufholz bittet Frau Herrmann darum, dieses Problem erneut an das Tiefbauamt weiterzugeben.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Kenntnisnahme des Grundsatzbeschlusses zum Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst Vorlage: DS0036/19

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt Herr Strüber vom Stadtplanungsamt teil, um die Drucksache DS0036/19 vorzustellen.

Herr Strüber macht deutlich, dass mit der vorliegenden Drucksache die Genehmigung des Stadtrates für die Planung und Realisierung des grundhaften Ausbaus der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst zwischen Randau und Pechau eingeholt werden soll. Für die Planung sollen in den Haushalt 2020 Mittel in Höhe von 40.000 Euro eingestellt werden. Zur Finanzierung der Baumaßnahme wird eine EFRE-Förderung beantragt.

Herr Strüber führt aus, dass die betreffende Wegeverbindung derzeit zweigeteilt ist, in Forstweg und den Rad- und Gehweg. Er informiert über den Wunsch der Medienerschließung für Randau und die Idee, die Verlegung des Erdkabels mit dem Ausbau des Weges zu verbinden. Zudem legt er dar, dass es Absicht ist, den Forstweg auszubauen und den seitlichen Geh- und Radweg in seinem Zustand zu belassen. Es ist vorgesehen, einen angemessenen Unterbau herzustellen und den Weg mit Beton und Bitumen auszubauen.

Mit Verweis auf das von dem Wegeausbau betroffene Naturschutzgebiet Kreuzhorst und das FFH-Gebiet macht Herr Strüber deutlich, dass einige Rahmenbedingungen zu beachten sind. Darüber hinaus ist die Wegeverbindung nicht gewidmet und es handelt sich um Privatflächen. Demzufolge ist die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens erforderlich. Die Planung der Baumaßnahme ist für das Jahr 2020 vorgesehen, der Baubeginn kann frühestens im Jahr 2021 erfolgen, wenn keine Verzögerungen entstehen.

Herr Kaufholz merkt an, dass die Wegeverbindung bereits vorhanden ist, und fragt nach, ob dafür dann nicht schon eine Genehmigung vorliegt. Herr Strüber macht deutlich, dass es sich derzeit lediglich um einen geduldeten Forstweg handelt, welcher nicht gewidmet ist und grundhaft ausgebaut werden soll. Auf Nachfrage der Frau Pellmann schätzt Herr Strüber die zu erwartende Bauzeit auf ein halbes Jahr bis zu einem Jahr ein.

Herr Hagemann macht darauf aufmerksam, dass es seitens der Naturschutzbehörde Bedenken zum Wegeausbau geben wird, da mit der Erneuerung des Weges ein erhöhter Radverkehr im Naturschutzgebiet zu erwarten ist. Weiterhin wirft er die Frage auf, ob die Privateigentümer mit dem Ausbau des Weges einverstanden sein werden. Herr Strüber gibt den Hinweis, dass alternativ zum Planfeststellungsverfahren die betreffenden Wegeabschnitte durch die Stadt angekauft werden müssten. Herr Hagemann weist in diesem Zusammenhang auf die in der Kreuzhorst befindliche Schranke hin. Er merkt an, dass diese dann offengehalten werden müsste, damit Radfahrer den Weg nutzen können. Herr Strüber stimmt zu und führt aus, dass der PKW-Verkehr auf diesem Weg dann eventuell mit Pollern verhindert werden müsste. Er macht jedoch deutlich, dass sich die konkreten Maßnahmen erst im Rahmen der Vorplanung ergeben. Die vorläufige Kostenschätzung für die Planung und den grundhaften Ausbau der Wegeverbindung beläuft sich derzeit auf rund 540.000 Euro.

Herr Jahoda fragt nach, ob die Folgekosten für Wartung und Pflege des Weges berücksichtigt wurden. Herr Strüber bestätigt dies und legt dar, dass die Pflege- und Unterhaltungskosten bei der Ausbauvariante mit Beton und Bitumen geringer sind als bei einem Schotterweg. Es ist jedoch noch zu klären, welche Stelle den Grünschnitt entlang des ausgebauten Weges vornehmen wird. Herr Hagemann macht darauf aufmerksam, dass der Forstwirtschaft die Verkehrssicherungspflicht für ihren Weg obliegt. Herr Strüber merkt an, dass die konkreten Zuständigkeiten für die Pflege und Unterhaltung noch zu verhandeln sind und eine Vereinbarung darüber zu treffen ist.

Herr Kaufholz hinterfragt die Planungen zur Verlegung eines Medienkabels durch die Kreuzhorst. Er weist darauf hin, dass dem Ortschaftsrat dieses Vorhaben bisher nicht bekannt ist. Auf Nachfrage von Frau Pellmann legt Herr Strüber dar, dass die Drucksache am 13.06.2019 im Stadtrat behandelt wird. Im Falle des Beschlusses der Drucksache könnte die Vorplanung im Jahr 2020 beginnen, wenn die erforderlichen Haushaltsmittel bestätigt werden.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge begrüßt das Bauvorhaben und nimmt die Drucksache DS0036/19 unterstützend zur Kenntnis.

5.2. Themen für die Oberbürgermeisterdienstberatung am 11.06.2019 in Randau-Calenberge

Herr Kaufholz informiert über die folgenden Themenvorschläge des Herrn Kräuter für die OB-DB am 11.06.2019 in Randau-Calenberge:

- Papierkörbe an den Radwegen durch die Kreuzhorst
- Anbau FFW Randau
- Schaffung Veranstaltungsraum Bürgerhaus Calenberge
- Wärmeschutzfolie für das Bürgerhaus Randau
- Anstrich Bürgerhaus Randau
- Anstrich Erlebnispfad (Spielfläche)

Die anwesenden Ortschaftsräte sind mit den Vorschlägen einverstanden und ergänzen die folgenden Themen:

- Verlegung Medienkabel zwischen Randau und Pechau
- Erhöhung der Leistung des Funkturmes Randau (Anfrage der FFW Randau – Übertragungsgeschwindigkeit teilweise problematisch für die Kommunikationstechnik der FFW) und Nutzungsmöglichkeit durch andere Kommunikationsdienstleister

5.3. Auswertung Osterfeuer

Herr Kaufholz informiert über die Anmerkung des Herrn Kräuter, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt hervorragend verlief, und gleich am nächsten Tag ein Container für die Entsorgung der Osterfeuer-Reste bereitstand. Herr Schulz ergänzt, dass auch die Abnahme des Brennguts durch das Ordnungsamt unproblematisch war, und er schätzt das Randauer Osterfeuer 2019 als gelungene und gut besuchte Veranstaltung ein.

6. Bürgerfragestunde

In Bezugnahme auf den heutigen Volksstimme-Artikel darüber, dass in Magdeburg Blüh-Oasen für Insekten geschaffen werden sollen, fragt Frau Friedrich nach, warum in dem Biotop am Mühlberg ständig Mäharbeiten erfolgen. Herr Kaufholz merkt an, dass diese Frage bereits des Öfteren aufgeworfen wurde. Er kündigt an, erneut eine diesbezügliche Anfrage an die Stadtverwaltung zu stellen.

Frau Wilhelm erkundigt sich nach der Möglichkeit, die Termine für die Mäharbeiten schon im Vorfeld zu erfahren. Sie weist auf die Problematik hin, dass Grünflächen stellenweise aufgrund von parkenden Autos nicht gemäht werden. Zudem gibt sie den Hinweis, dass auch auf anderen Flächen ohne ersichtlichen Grund nur teilweise gemäht wird.

Herr Jahoda weist kritisch darauf hin, dass bei den Mäharbeiten an der Steinzeitanlage die Weinreben mit entfernt wurden. Frau Friedrich merkt an, dass dies im Rahmen eines Arbeitseinsatzes des Fördervereins erfolgte und vereinsintern zu klären ist.

Mit Verweis auf die heutigen Regenfälle informiert Herr Hesse, dass die Straße zwischen Calenberge und Magdeburg stellenweise überflutet war. Er bittet darum, die Straßengräben freizuschneiden und zu vertiefen, damit das Regenwasser wieder abfließen kann. Frau Pellmann merkt an, dass die Situation in Richtung Schönebeck ähnlich war. Herr Hagemann stellt klar, dass das Abschieben des Banketts erforderlich ist.

Frau Hesse teilt mit, dass die Straßenlaternen auf Höhe der Grundstücke Calenberger Dorfstraße 5 und 7 defekt sind. Frau Herrmann sichert zu, diesen Zustand der Stadtverwaltung zu melden.

Weiterhin informiert Frau Hesse, dass die Hecke an der Kirchgasse in Calenberge in ihrer Höhe gekürzt werden müsste. Frau Herrmann wird diesen Hinweis an die Stadt weitergeben.

Herr Schulz weist auf das am 15.06.2019 in der Steinzeitanlage stattfindende Dorffest hin, welches in Zusammenarbeit mit dem Förderverein, dem Theaterverein und der FFW Randau organisiert wird. Er berichtet über den Stand der Vorbereitungen und informiert über den geplanten Ablauf des Festes:

- Beginn des Festes: 12:00 Uhr
- ab 14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr: Aufführung des Theaterstückes „Reise in die Steinzeit“
- ab 20:00 Uhr: Tanz

Herr Kaufholz gibt den Hinweis, dass bei der Stadt die Zurverfügungstellung eines Hüpfwurms beantragt werden kann. Zudem kündigt er an, sich um eine weitere Hüpfburg zu bemühen und Herrn Schulz eine diesbezügliche Rückmeldung zu geben. Herr Schulz bittet um eine zeitnahe Information dazu.

7. Verschiedenes

Frau Pellmann informiert, dass Steine aus der Schlossmauer in den Gehwegbereich fallen. Sie macht auf die dadurch entstehende Gefahrensituation aufmerksam und weist auf die dortige Bushaltestelle hin. Frau Herrmann sichert zu, die Stadtverwaltung über die Situation zu informieren.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Kaufholz
stellvertretender Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin